



2020

Classic-Gala Schwetzingen.
Impressionen des Concours.



W&V württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



**Liebe Freunde von
ASC-Classic-Gala Schwetzingen,**

das so genannte „Corona-Jahr 2020“ wird uns wohl für immer in Erinnerung bleiben, zeigt es doch, dass eine Pandemie über alle Ländergrenzen und Ideologien hinweg springen und die ganze Welt über Monate im Griff behalten kann. Sie zeigt auch, dass man Engagement und Mut braucht, um unter den Einschränkungen des Umgangs miteinander solch ein Groß-Event ohne Gefahren durchzuführen. Und man lernt den Wert von Partnerschaften kennen, wenn, wie im Fall der Württembergischen

Versicherung, die vereinbarte Kooperation tatsächlich wie ein Fels in der Brandung bestehen bleibt und im Sturm der Zeit gelebt wird! So wurde möglich, was im Corona-Jahr 2020 kaum einer für möglich hielt: rund 15.000 Besucher konnten in Ruhe und mit dem gebotenen Abstand unserem Zeitstrahl durch die Automobilgeschichte folgen! Dafür sagen wir speziell „unserer Württembergischen“, aber auch den anderen treuen Partnern und Teilnehmern, von Herzen Dank!

Das Kreisrund des barocken Schloßgartens mit seinen bis zu 16 Meter breiten Wegen bot ideale Bedingungen für ein achtsames Flanieren entlang der mehr als 160 Klassiker - dieses Buch, das dankenswerter Weise auch auf Initiative der Württembergischen entsteht, lässt nun den Concours d’Elegance ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2020 jederzeit wieder aufleben - wir danken allen, die dazu beigetragen haben und wünschen Ihnen allzeit Gesundheit!

Ihr

Johannes Hübner
Veranstalter und Begründer von Classic-Gala Schwetzingen



**Liebe
Oldtimerfreunde!**

Einer schönen Tradition folgend, dürfen wir uns auch dieses Jahr wieder über eine Sammlung stimmungsvoller Bilder der Classic Gala Schwetzingen freuen. Das vorliegende Fotobuch weckt Erinnerungen an eine rundum gelungene Veranstaltung, die trotz Corona-Pandemie stattfinden konnte. Unter freiem Himmel und durch die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln war es möglich, auch in Zeiten von Corona die eindrucksvolle Vielfalt und

Geschichte klassischer Automobile zu erleben. Allen Freundinnen und Freunden der Classic-Gala wünsche ich im Namen der Württembergischen Versicherung viel Freude beim Betrachten der Fotos.

Als Anbieter der Spezialversicherung „Best for Cars“ für Oldtimer und Youngtimer wissen wir, wie wichtig der passende Versicherungsschutz für die besonderen Fahrzeuge ist. Deshalb ist es uns ein Anliegen, den Absicherungsbedarf unserer Kunden frühzeitig zu erkennen und schnell darauf zu reagieren. So passen wir unser Angebot für unsere Oldtimer-Kunden regelmäßig an und haben im Markt die Nase vorn. Ganz aktuell gibt es in Verbindung mit unserer Oldtimer-Spezialversicherung einige Privatversicherungen mit kostenfreien Extra-Leistungen für zusätzliche finanzielle Sicherheit – sowohl fürs Fahrzeug als auch für dessen Fahrer und Beifahrer.

Viele Grüße
Ihr

Jens Lison
Vorstand Württembergische Versicherung AG

Freitag
4. September





Vielfalt aus 13 Jahrzehnten

In jedem Bereich des Barockgartens warten Attraktionen aus anderen Jahrzehnten: vor den Schlossflügeln stehen die zwanziger und dreißiger Jahre, auf der Mittelachse steht ein einzigartiger Mercedes-Indianapolis-Rennwagen und auch der T1-VW-Camper mit den US-Stoßstangen vermittelt den Spirit of America, dem im USCCC hinter dem Hirschbrunnen die Formen-Vielfalt amerikanischen Designs gewidmet ist.

Classic-Gala ist Lebensfreude mit allen Sinnen

Ein klassisches Automobil nimmt die Besucher wie Aladins Wunderlampe mit in die Zeit seiner Entstehung, wenn die Besitzer das Thema aufnehmen und leben. Längst vergessene Accessoires sind dank „Omas Kuchenrezept“ und dem britischen Tee mit zeitgenössischem Geschirr und der Mode von einst ein lebendiger Ausschnitt der jeweiligen Zeit.



Internationaler Mix

Man muss nicht wissen, dass die Konstruktion von Lotus, der Motor von Volvo und die Edelstahlbleche aus Deutschland stammen, die im irischen Dunmurry dank reichlicher Staatssubventionen zu rund 7.700 DeLorean verbaut wurden - es geht um ein Blitzlicht auf diese Zeit.



Zurück in die Zukunft

Im Schlosspark von Schwetzingen wirkt der DeLorean DMC-12 der 80er Jahre immer noch wie ein Neufahrzeug mit futuristischer Edelstahl-Karosserie und fast könnte er mit seinen Flügeltüren auch ohne „Flux-Kompensator“ davonfliegen. Seine von Giugiaro gezeichneten italienischen Linien sind ein Muster für die in den 80er Jahren so beliebte Keilform und dank doppelter Katalysatoren passt er sogar in eine multimobile Zukunft.





**Der Traum des
des kleinen Mannes**

Auto ist Emotion - ganz gleich, zu welchem Preis. Denn es war sicher nicht vernünftig, 1951 einen Gutbrod 2-Zylinder mit Wendler-Roadster-Karosserie nach Art des Jaguar XK 120 zum Preis eines Opel Rekord zu kaufen, aber es war die einzigartige Erfüllung eines Traums. Nur zwei Stück wurden gebaut - und einer davon, besser als neu, steht mit dem Zonen-Kennzeichen für „British Niedersachsen“ für das Aufatmen im Wirtschaftswunder.



**Überdachte Zündkerze
als Straßenrakete**

Weil die Flugzeugkonstruktoren nach dem Krieg keine Flieger mehr bauen durften, versuchte sich auch Messerschmitt mit einem Kleinwagen, den es mit vier Rädern auch als Tiger 500 gab. Für den Preis eines VW-Käfer saß man hintereinander und der Pilot lenkte die Straßenrakete mit einem Steuerhorn - bis zu 150 km/h schnell.





**Classic Gala
unter Freunden**

Hätte es im 18. Jahrhundert schon Automobile gegeben, hätte der Kurfürst seine Freunde sicher zum Picknick in seinen Schlosspark eingeladen. Und weil man das richtige Gefühl für das Kleinklima hatte, wurde der Park dort angelegt, wo man auch Anfang September noch draußen Abendessen kann.

**Barbeque mit Karossen
im Park**

Die glitzernden Automobile spiegeln dabei das festliche Licht, gleichzeitig schaut man beim Essen aber auch auf jene Autos, die mit ihrer besonderen Ästhetik unter dem Abendhimmel die viele Arbeit vergessen machen, bis sie präsentationsreif sind...





**Classic-Gala ist
elegante Lebensfreude**

Ein Automobil bringt Menschen fast jederzeit an die schönsten Plätze und bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen ist es Mittelpunkt der Feier. Wenn sich der Lichterglanz in den Karosserien spiegelt und leise Musik durch den Park weht, ist es eine perfekte Spätsommerparty, bei der man endlich mal Zeit für seine Freunde hat.





**Sonderpräsentation
Mercedes-Benz-Zeitstrahl**

Es scheint fast unrichtig, dass die Nachkriegsgeschichte von Mercedes nun schon vor 70 Jahren begann – kein Wunder, dass die stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Hermann (links) und Dr. Martin Röder (rechts) den Plan umsetzten, diese 70 Jahre sichtbar zu machen. Allenthalben hörte man das „weißt Du noch, den hatte doch...“; angeregt von den Ahnen vom Typ 170, dem 220S Ponton oder auch den „Heckflossern“ und die beiden rührigen Organisatoren stellten alles so nach Baujahren aufsteigend auf, dass man am Zeitstrahl der Mercedes-PKW-Geschichte von 1950 bis 1990 flanieren konnte.

Die exakte Aufstellung macht deutlich, dass Mercedes-Design tatsächlich eine Evolution ist, die perfekt in das jeweilige Zeitfenster passt, aber im Rückblick zeitlos elegant wirkt - ein Widerspruch, der von keiner anderen Marke so überzeugend gelöst wird. Raritäten, wie ein 180-Ponton-Kombi und sein Pendant Universal-Heckflosser oder auch Clubvorstellungen wie die SL-Geschichte oder die Mercedes 600 sind weitere Highlights in der Ahnenreihe, die faszinierend wirken - es hat wohl noch nie so eine komplette Rückschau authentischer Mercedes bis 1950 gegeben. www.mbig.de



Samstag
5. September





Automobile Majestäten

Noch vor der Freude am Fahren kommt bei Autos die Begeisterung für die Formgebung mit in allen Jahrzehnten faszinierenden Formen.

Der 1970 präsentierte Citroën SM wandte sich an die Creme der Autokäufer, die wegen der hohen Luxussteuer in Frankreich seit dem Facel Vega auf einen französischen GT gewartet hatten. Und da Citroën in den 70ern eine Kooperation mit Maserati hatte, baute man einen V 6, der auch im Maserati Merak verwendet wurde und bei Citroën zur Bezeichnung SM, Sport Maserati, führte.



La Ligne formidable

Citroëns Chefdesigner Robert Opron hatte offensichtlich alle Freiheiten - eine fließende, sich zum Heck verjüngende Linie, unterbrochen von einem extravaganten Hüftschwung und aufgefangen von abgedeckten Hinterrädern, bietet trotzdem reichlich Platz für vier.



Extravagante Technik

Der übervolle Motorraum des Einspritzers ließ unerfahrene Mechaniker das SM als Sado Maso interpretieren, die glücklichen Eigner nannten den SM stolz Sa Majesté - und die verdient zu Recht höchste Bewunderung!



Ein Amerikaner in Mailand

Zu einem Concours d'Elegance gehören besondere Einzelstücke wie dieser ALFA Romeo 2000 Spider von Touring, der in den 60er Jahren in den USA einen Chevrolet 5,4-Liter V-8-Motor bekam – dies ist das exklusivste unter den 3433 Exemplaren.



90 Anni Disegno Pininfarina

Die Exponate des Pininfarina-Jubiläums verteilen sich auf den ganzen Park, sogar das erste Pininfarina-Auto, ein ALFA 6C1750 Coupé von 1930, war zu sehen, doch am Hirschbrunnen spannte sich der Bogen vom Ferrari 275 GTB über den ALFA Giulia Spider und die Dinos und einen Ferrari 365 GTB4 Berlinetta Boxer bis zum Testarossa von 1989.





**American Glamour
im Schlosspark**

Make America great war schon immer das Motto im Land der unbegrenzten Möglichkeiten - nirgendwo sind die Autos länger, breiter und schwerer, aber auch mutiger, als dort. Ob Cadillac als Lang-Limo (oben) oder 58er Eldorado (rechts), man nannte sich „Standard of the World“. Auch, wenn man der Welt, wie der Cord 812, erstmals Klappscheinwerfer oder am Studebaker „Jet-Plane-Design“ (ganz rechts) bot.





**Der Stern für Stars
und Potentaten**

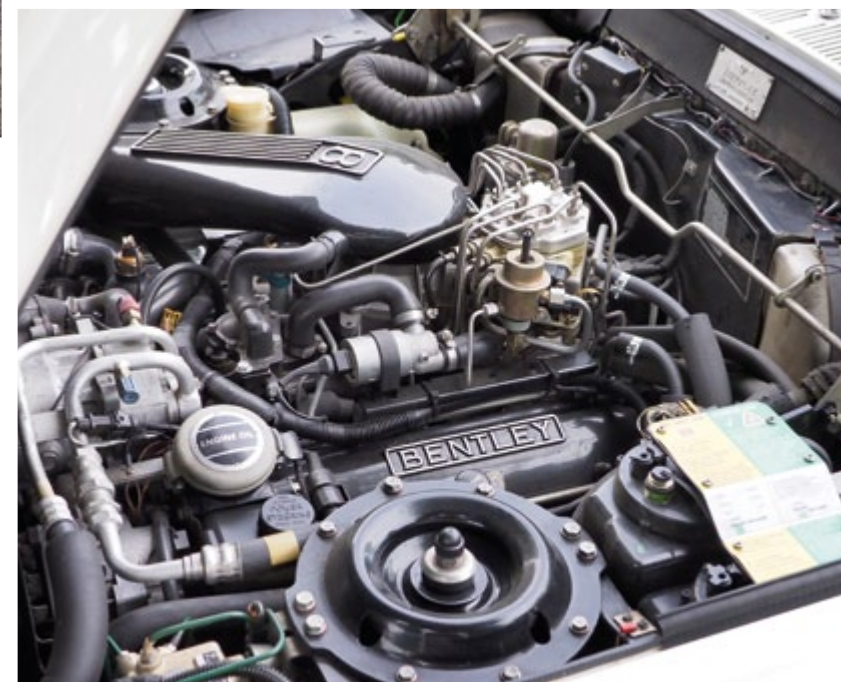
Ein Staatswagen muss allgemein gefallen und möglichst lange einsetzbar sein - diese Aufgabe löste Mercedes-Stilist Paul Bracc so meisterlich, dass es bis heute keines Nachfolgers für den Mercedes 600 bedarf - der bis 1981 genau 2.248 mal gebaute 600 wird noch in mehr als 100 Ländern offiziell genutzt. Im Fuhrpark des Schahs von Persien gab es fast 40 Exemplare des Wagens, der als 600 viel mehr als ein doppelter 300 war.



**Maximaler Komfort,
Platz und Leistung**

Ein Auto wie den Mercedes 600 hatte es zuvor noch nie gegeben: Mit um 70 cm verlängertem Radstand und 6,24 m Länge war der Pullman der Größte. Es gab 4- und 6-Türer und auch 59 Landaulets mit hinterem Cabrioletdeck - alle hatten alles automatisch und pneumatische Fensterheber - die Mercedes 600-I.G. präsentierte die wichtigsten Varianten.





Ein aristokratisches Cabriolet

Understatement nennt man einen öffentlichen Auftritt, der gediegen ist, aber unauffällig. Auf nahezu ideale Weise sind diese Maximen im Bentley Continental Cabriolet vereint, dessen Rolls-Royce-Pendant seinen Namen Corniche von der Küstenstraße zwischen Monaco und Nizza hat. Es ist eben kein Rolls-Royce, sondern ein Bentley mit opulenter Ausstattung und Leistung, aber ohne den Kühlergrill eines griechischen Tempels.

Stilvolle Details und höchste Handwerkskunst

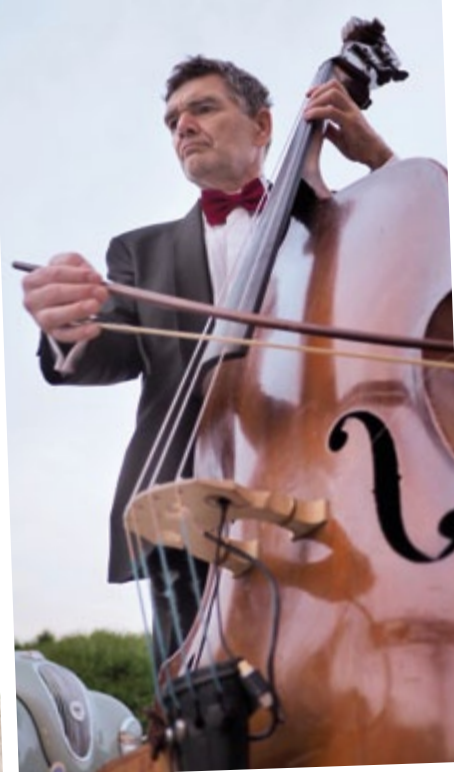
Ein Bentley Continental ist immer ein sportliches Auto mit reichlich Platz für Vier, dessen Interieur mit feinstem Leder und Wurzelholz glänzt. Details, wie das Nardi-Lenkrad, die schlichten Alufelgen oder das Verdeck aus Leder sieht man bewusst erst auf den dritten Blick. Die nur 289 gebauten Bentley Corniche sind deutlich exklusiver als die 1226 Exemplare des Rolls-Royce Corniche III.



**Geschichte
im ¾-Takt**

Die ASC-Classic-Gala-Schwetzingen steht für den Dreiklang aus Architektur, Automobil und Erlebnis. Die Musik der Motoren ist für das Erleben der Geschichte unnötig. Im Gegenteil: Präsentationen, wie die der gesamten Glas-Fahrzeuggeschichte in 2019, geschehen im Einklang mit der Schönheit des Schlossparks.





Im Dienste ihrer Majestät

Autos sind für die Welt des Kinos oft Synonyme für die Handelnden: schwarze, schnelle für die Bösen, helle, offene Cabriolets für die Guten oder unnahbare für Hüter der Gesetze. Von Anfang an spielen Automobile in James Bond-Filmen eine wichtige Rolle, oftmals können sie wundersame Dinge: Fliegen, Springen, Schwimmen, Tauchen, auch Schießen und Vernebeln und automatisch Agieren. Drei dieser Filmautos sind Stars, auch in Schwetzingen.



James-Bond-Filmautos mit Flair

... drei Protagonisten aus drei Jahrzehnten mit magischen Eigenschaften. Der Aston Martin DB 5 der 60er aus „Goldfinger“, der die Bond-Filmautos unsterblich machte (oben), der Lotus Esprit (linke Seite unten) der 80er aus dem Film „Der Spion, der mich liebte“, der als „wet Nellie“ sogar tauchen konnte und der BMW Z8 des neuen Jahrtausends aus dem Film „Die Welt ist nicht genug“, von Q ebenfalls mit tödlichen Features ausgestattet. Gemeinsam wurden sie im Schlosspark Schwetzingen königlich präsentiert.



...man nannte ihn
Bat-Mobile

Aus der unter anderem mit Hans-Joachim Stuck erfolgreichen Rennversion 3.0 CSL Leichtbau wurde auch ein Serien-Coupé abgeleitet, von dem 1.093 Exemplare gebaut wurden. Das BMW-Orange namens Colorado wurde schnell die Lieblingsfarbe der Sportkunden und viele orderten ihr Auto mit den damals beliebten „Rallyestreifen“.



Bayer im italienischen Look

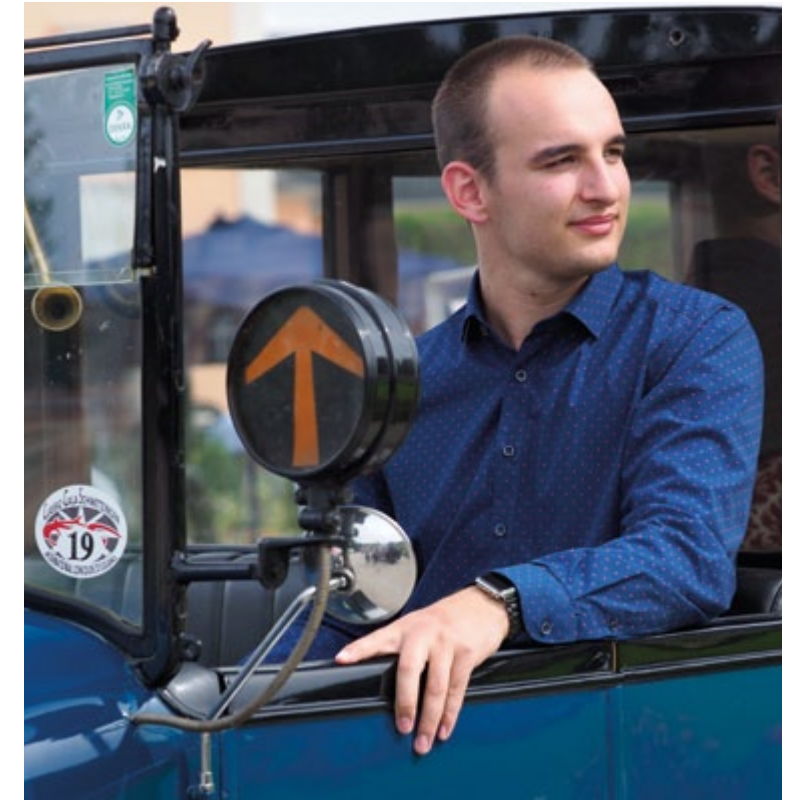
Seit dem 3200 CS Coupé dachten viele, auch das Kleid des BMW 2800 CS sei aus der Feder von Bertone, doch das elegante Design stammte von Willi Hofmeister. Mit dem Sechszylinder-Coupé 2800 CS hatte BMW ganz neue Chancen im Motorsport und deshalb gab es schon ab 1969 einen Dreiliter-Motor, der schnell weit mehr als 250 PS leistete. Seine Saugrohreinspritzung ist auch optisch eine Augenweide.





Originalität ist Trumpf

Concours-Fahrzeuge müssen nicht schön sein, sie dürfen auch die Spuren ihrer Zeit tragen, wie dieser immer noch fahrbereite Reichspost-Kübelwagen von 1945, der Jahrzehnte gut versteckt war. Kurator Hans Hedtke (links) übergibt den Pokal an den Vertreter der VW-Sammlung Grundmann (rechts) vor allem mit Blick auf die behutsame Bewahrung des Originalen.



Reichspost-VW von Romtesch

Nach dem Zerlegen wurde der unter britischer Besatzung gebaute VW-Kübel unter Verwendung möglichst vieler Originalteile wieder fahrbereit gemacht - weltweit einzigartig.



Wir sagen Danke

Die Classic-Gala lebt durch das Engagement leidenschaftlicher Sammler wie Herrn Rolf Müller (Bild links / Bild oben: einer seiner zwei anwesenden Enkel). Neben einem Adler 19/40 (Baujahr 1909) mit Golde-Karosserie präsentierte der Spezialist für Vorkriegs-Klassiker seinen sensationellen Dux 17/50 PS Typ S aus dem Baujahr 1923.

Wir verabschieden uns von Herrn Rolf Müller mit dem überaus verdienten Siegerpokal der ASC-Classic Wertung für den Dux. Leider verstarb Herr Müller schon bald nach der Veranstaltung.

Der Concours in Schwetzingen zeigt immer wieder Premieren, wie den Gutbrod-Atlas Lkw (links oben), das einzig fahrbereite Exemplar in Bestzustand.



Ein GT von unbekanntem Adel

Bei der Classic-Gala gibt es Autos, die selbst Experten fast nie im Original zu sehen bekommen. Wer weiß, dass die britische Flugzeugfabrik Bristol in gleichnamiger Stadt seit 1946 Autos mit höchstem technischen Standard und Luxus für betuchte Individualisten baut? Einer von 82 Exemplaren des Typs 412 S2 mit italienischer Zagato-Karosserie von 1982 verirrte sich nach Deutschland, wurde komplett restauriert und sein Besitzer bekam ihn in Schwetzingen ausgeliefert.



40 Jahre im Tiefflug unterwegs

Pflege zahlt sich aus, ein Motto unserer Großeltern, das sich manchmal auf beeindruckende Weise als richtig erweist: vor 45 Jahren kaufte Axel Buschmann aus Meerbusch sich diese Alpine A1300 Gordini neu und nutzt die 110 cm flache Straßenflunder seitdem im Alltag, für Urlaubsreisen mit seiner Frau und im Motorsport. Das Kunststoffkleid trägt den ersten Lack, alle Komponenten sind in perfektem Zustand - der Sieg als Classic-Gala Best Sports-car 2020 ist höchst verdient - bonne route!





Auf der Straße des Erfolges

Der Ferrari 275 GTB ist ein Meisterwerk der 90-jährigen Firma Pininfarina, der ab 1964 als erfolgreicher Kundensportwagen entstand, weil es vom Ferrari GTO nur 39 Exemplare gab. Von dieser Skulptur auf Rädern wurden bis 1966 genau 442 Stück gebaut - Sieger des Classic-Gala Grand Prix, gestiftet von der Württembergischen Versicherung.



Eleganter Automobiladel

Der makellose 12-Zylinder-Motor des Ferrari 275 GTB, das schlicht höchstwertige Lenkrad vor seinen glitzernden Rundinstrumenten - das begeistert die hochwertige Accessoires gewohnte Deutsche Edelsteinkönigin bei der Übergabe der Trophäen an Ferrari-Classiche-Spezialist Helmut Eberlein aus Kassel.





Präsentation a la Mode

Das Wochenende Anfang September bei Classic-Gala lebt von der Begeisterung der Aussteller für ihre zeitgenössische Präsentation - der Schlosspark bietet Raum für eine unvergleichliche Zeitreise - der Richtungszeiger weist zu Recht nach oben.



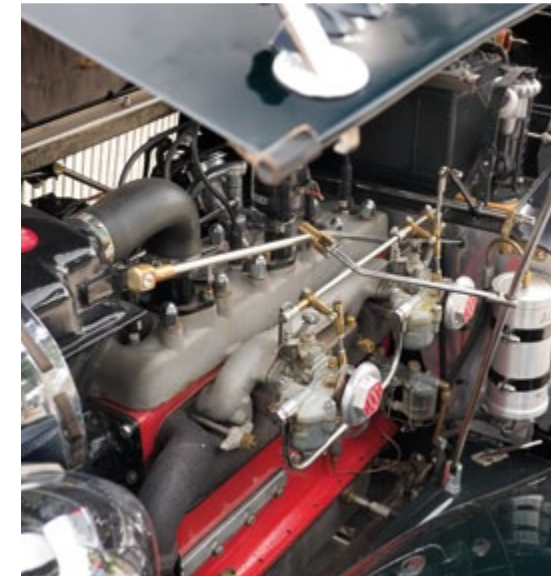
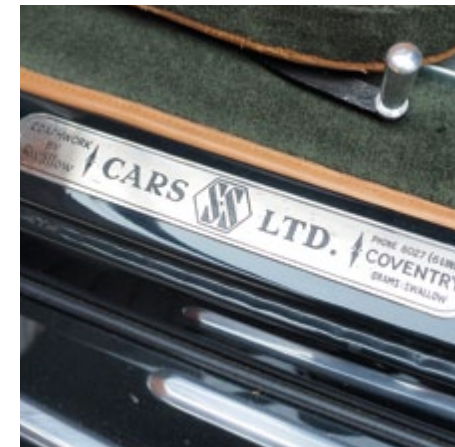
Kür der Besten

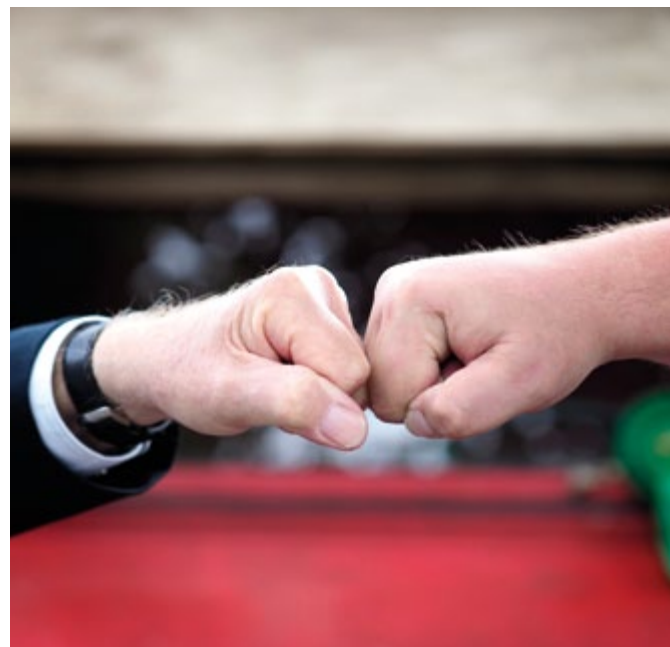
Ob Schnauferl ab 1911 in der südlichen Querachse (ganz oben), ob Trabant 500 mit zeitgenössischem Anhänger (oben) oder der Urahn aller BMW, der BMW M4 aus Eisenach (rechts) - ASC-Classic-Gala Schwetzingen zeigt die besten Vertreter ihrer Gattung in authentischem Zustand.



And the winner is...
**S.S. 1 Four-Light
Saloon 1935
Best of Show 2020**

Als Firmengründer William Lyons aus seiner britischen Fabrik für „Schwalbe-Seitenwagen“ in Coventry eine Automarke machte, nannte er sie Standard Sportscars, abgekürzt S.S. - ab April 1935 umbenannt in Jaguar. Der prämierte Gesamtsieger der ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2020 ist also mit Recht der Vorläufer aller Jaguar. Der S.S. 1 Four-Light-Saloon ist ein für seine Zeit sehr niedriges Coupé mit langer Motorhaube, das 1935 von Mr. Arthur Watt im britischen Hertfordshire gekauft wurde. Jahrzehnte später, 1993, wurde der 2,5-Liter 6-Zylinder mit der Swallow-Karosserie von seinem heutigen Besitzer Andre Wallimann aus der Schweiz entdeckt, aber er konnte das Auto erst 10 Jahre später kaufen – und musste es in 6.000 Stunden komplett restaurieren. Dabei achtete er penibel auf den Originalzustand und arbeitete fast alle Teile auf. 2009 gewann er seine Klasse im Int. Concorso d'Eleganza Villa d'Este am Comer See und nun, etwas mehr als zehn Jahre später, wurde er mit dem Best of Show-Pokal knapp vor einem Ferrari 275 GTB der Gesamtsieger des Int. Concours d'Elegance ASC-Classic-Gala Schwetzingen - ein Beweis, dass auch eine zehn Jahre alte Restaurierung noch in perfektem, fahrbereitem Zustand sein kann.
Chapeau!





Auf Wiedersehen ...

... im nächsten Jahr bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen vom 3. bis 5. September 2021.



Dieses Fotobuch ist ein Präsent der Württembergischen Versicherung,
dem Hauptpartner der Classic-Gala Schwetzingen. Ihre Experten für
die Versicherung von Young- und Oldtimern.

Fotos: Georg Kludsky - www.kludsky.com, Mario DeRosa, Andreas Moosbrugger, Ender Tökmel
Texte: Johannes Hübner · www.autoconsult.eu
Layout & Produktion: [ergonmedia · www.ergonmedia.com](http://www.ergonmedia.com)